

# Quartalsfinanzbericht 2014

Logwin AG



 **LOGWIN**

Your Logistics.

## Kennzahlen 1. Januar – 31. März 2014

<b>Konzern</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2014</b>	2013
Umsatz		278.533	320.696
<i>Veränderung zu 2013</i>		-13,1 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)		8.048	8.016
<i>Marge</i>		2,9 %	2,5 %
Periodenergebnis		5.424	4.573
Operativer Cashflow		-7.700	-1.197
Net Cashflow		-7.832	-2.646

<b>Geschäftsfelder</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2014</b>	2013
<b>Solutions</b>			
Umsatz		127.688	171.472
<i>Veränderung zu 2013</i>		-25,5 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)		3.201	3.175
<i>Marge</i>		2,5 %	1,9 %
<b>Air + Ocean</b>			
Umsatz		151.296	148.913
<i>Veränderung zu 2013</i>		1,6 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)		6.425	6.038
<i>Marge</i>		4,2 %	4,1 %

	<b>31.03.2014</b>	31.12.2013
Eigenkapitalquote	27,5 %	26,3 %
Nettoliiquidität ( <i>Angaben in Tausend €</i> )	30.416	37.931
Anzahl der Mitarbeiter	4.303	4.514

# Konzernzwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen und allgemeiner Geschäftsverlauf

Die weltweiten Konjunkturdaten zeigten für das erste Quartal 2014 einen moderaten Aufwärtstrend an. Allerdings führten die politischen Unsicherheiten durch die Krise in der Ukraine und Russland sowie das starke Absinken der Wechselkurse wichtiger Schwellenländer infolge erheblicher Kapitalabflüsse in den letzten Monaten zu einer Abschwächung der konjunkturellen Dynamik. Diese Entwicklungen hatten auch erste Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Logwin-Konzerns.

Die deutsche Wirtschaft bewegt sich aktuell auf einem stabilen konjunkturellen Niveau. Dennoch hat sich das Klima in der deutschen Logistikwirtschaft aufgrund der weltpolitischen Entwicklungen und daraus folgenden wirtschaftlichen Einflüssen im Vergleich zum Vorquartal etwas eingetrübt.

Der Logwin-Konzern zeigte zum Jahresbeginn 2014 eine stabile Entwicklung und konnte sein Periodenergebnis im Vorjahresvergleich steigern. Aufgrund der im Laufe des Jahres 2013 erfolgten Verkäufe und Schließungen von Tochtergesellschaften und Niederlassungen des Geschäftsfelds Solutions reduzierten sich die Umsätze verglichen mit dem Vorjahr deutlich. Insgesamt konnte die operative Marge des Konzerns durch die weiter erfreuliche Profitabilität des Geschäftsfelds Air + Ocean sowie durch die im Jahr 2013 vorgenommene Konzentration auf Kernaktivitäten im Geschäftsfeld Solutions im Vergleich zum Vorjahr spürbar verbessert werden.

## Ertragslage

**Logwin-Konzern** In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 lag der Gesamtumsatz des Logwin-Konzerns mit 278,5 Mio. Euro veräußerungsbedingt um 13,1 % unter dem Vorjahresumsatz von 320,7 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang betrifft das Geschäftsfeld Solutions, in dem im Laufe des Jahres 2013 verschiedene Geschäftsaktivitäten beendet oder veräußert wurden. Die Umsätze des Geschäftsfelds Air + Ocean bewegten sich leicht über Vorjahresniveau.

Die Bruttomarge blieb mit 8,8 % konstant zum Vorjahr. Infolge der insgesamt geringeren Umsätze zeigte sich der Bruttogewinn im ersten Quartal 2014 mit 24,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 28,2 Mio. Euro. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten gingen von 20,4 Mio. Euro im ersten Vierteljahr des Vorjahrs auf 17,8 Mio. Euro in 2014 zurück.

Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2014 befand sich mit 8,0 Mio. Euro auf Höhe des Vorjahresergebnisses. Die operative Marge konnte von 2,5 % im Vergleichszeitraum 2013 auf 2,9 % im ersten Quartal 2014 gesteigert werden.

Das Finanzergebnis wurde aufgrund der im Vorjahr erfolgten vorzeitigen Rückzahlung eines langfristigen Darlehens von -1,6 Mio. Euro im ersten Vierteljahr 2013 auf -1,2 Mio. Euro in 2014 verbessert. Die Ertragsteuerbelastung ging von -1,8 Mio. Euro im Vorjahr leicht auf -1,5 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2014 zurück.

Das Periodenergebnis des Logwin-Konzerns von 5,4 Mio. Euro lag somit im ersten Vierteljahr 2014 um 0,8 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis von 4,6 Mio. Euro.

**Solutions** Der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions befand sich im ersten Quartal 2014 mit 127,7 Mio. Euro insbesondere aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Veräußerungen von Gesellschaften und Niederlassungen um 25,5 % unter dem Vorjahresumsatz von 171,5 Mio. Euro. Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds bewegte sich mit 3,2 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres, wobei sich positive Sondereffekte, insbesondere aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, mit negativen Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen nahezu ausglich. Die operative Marge hat sich von 1,9 % in der Vorjahresperiode auf 2,5 % im ersten Vierteljahr 2014 verbessert.

**Air + Ocean** Das Geschäftsfeld Air + Ocean erzielte im ersten Vierteljahr 2014 Umsätze von 151,3 Mio. Euro, die sich knapp über dem Vorjahreswert von 148,9 Mio. Euro befanden (+1,6 %). Die Entwicklung der Volumina war sowohl im Bereich der Luft- als auch in der Seefracht erfreulich und lag über dem Marktwachstum. Zudem waren die Frachtraten im ersten Quartal durchschnittlich leicht angestiegen. Die See- und Luftfrachtraten zeigten sich im ersten Quartal jedoch unverändert volatil und kennzeichneten weltweit das Markt- und Wettbewerbsumfeld. Gegenläufige Effekte resultierten aus der Abschwächung der Währungskurse in einigen für das Geschäftsfeld wichtigen Regionen. Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds konnte in den ersten drei Monaten des Berichtsjahrs von 6,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 6,4 Mio. Euro gesteigert werden. Hierzu trugen wesentlich die Gesellschaften der Region Südostasien bei.

## Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin-Konzerns lag im ersten Quartal 2014 bei -7,7 Mio. Euro (Vorjahr: -1,2 Mio. Euro). Im Vorjahreswert war ein Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie in Höhe von 11,7 Mio. Euro enthalten. Um diesen Effekt bereinigt konnte der operative Cashflow des ersten Quartals 2014 vor allem bedingt durch eine Verbesserung des Working Capital im Vorjahresvergleich um 5,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Der Investitions-Cashflow der ersten drei Monate des Berichtsjahrs betrug -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro) und beinhaltete Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Die bereinigte Investitionstätigkeit lag damit geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

Der Net Cashflow des Logwin-Konzerns belief sich im ersten Quartal auf -7,8 Mio. Euro (Vorjahr: -2,6 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit sind von -3,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf -1,1 Mio. Euro im ersten Vierteljahr 2014 zurückgegangen.

Die Bilanzsumme des Logwin-Konzerns lag zum Ende der Berichtsperiode bei 350,3 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 345,4 Mio. Euro). Das langfristige Vermögen von 136,0 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 137,0 Mio. Euro) umfasste zum 31. März 2014 insbesondere Firmenwerte von 74,9 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 74,9 Mio. Euro) sowie Sachanlagen in Höhe von 38,2 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 39,1 Mio. Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte des Logwin-Konzerns

beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2014 auf 214,3 Mio. Euro, verglichen mit 208,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013. Die hierin enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 140,8 Mio. Euro zum 31. März 2014 saisonal bedingt über dem Wert zum Vorjahresende von 125,6 Mio. Euro. Darüber hinaus beinhaltete das kurzfristige Vermögen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 50,3 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 58,6 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aufgrund des erfolgten Forderungsverkaufs um die Inanspruchnahme der Factoringlinie zum 31. März 2014 in Höhe von 6,1 Mio. Euro gemindert (31. Dezember 2013: 6,0 Mio. Euro).

Der Logwin-Konzern verfügte zum 31. März 2014 über ein Eigenkapital von 96,5 Mio. Euro, im Vergleich zu 90,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013. Die Eigenkapitalquote wurde von 26,3 % zum 31. Dezember 2013 auf 27,5 % zum Ende des ersten Quartals gesteigert.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2014 auf 45,7 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 46,0 Mio. Euro) und enthielten vor allem Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 28,4 Mio. Euro, die sich damit auf Vorjahresniveau befanden. Die kurzfristigen Schulden lagen zum 31. März 2014 bei 208,1 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 208,4 Mio. Euro) und umfassten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 140,3 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 142,6 Mio. Euro).

Die zum 31. Dezember 2013 als „Zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesenen Vermögenswerte in Höhe von 3,1 Mio. Euro und die mit diesen verbundenen Schulden von 1,8 Mio. Euro wurden im Rahmen des im Dezember 2013 vereinbarten Verkaufs von fünf osteuropäischen Tochtergesellschaften im ersten Quartal 2014 wie vorgesehen entkonsolidiert.

Die nach wie vor hohe positive Nettoliquidität ist aufgrund saisonaler Einflüsse von 37,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013 auf 30,4 Mio. Euro zum 31. März 2014 zurückgegangen.

Das Rating für den Logwin-Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's blieb in den ersten drei Monaten 2014 unverändert bei „B+“.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2014 waren im Logwin-Konzern weltweit 4.303 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 4.514). Die Anzahl der Beschäftigten ist vor allem aufgrund des im Januar 2014 wirksamen Verkaufs von Tochtergesellschaften des Geschäftsfelds Solutions um 211 Mitarbeiter zurückgegangen.

## Sonstige Berichterstattung

**Ordentliche Hauptversammlung** Am 9. April 2014 fand die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: [www.logwin-logistics.com/de/investoren](http://www.logwin-logistics.com/de/investoren). Die Vorschläge des Verwaltungsrats, unter anderem zur Genehmigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das zum 31. Dezember 2013 beendete Geschäftsjahr, wurden alle mehrheitlich bestätigt bzw. verabschiedet.

**Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee** Der bisherige Vorsitzende des Verwaltungsrats und des Executive Committee (Chief Executive Officer) Berndt-Michael Winter hat seine Tätigkeit für die Logwin AG mit Ablauf der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 9. April 2014 beendet. Die Hauptversammlung hat erneut Dr. Michael Kemmer, Dr. Yves Prussen und Dr. Antonius Wagner sowie erstmals Sebastian Esser zu Mitgliedern des Verwaltungsrats bestellt. Der Verwaltungsrat hat Dr. Antonius Wagner als Vorsitzenden und Dr. Yves Prussen als stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats gewählt.

Im Executive Committee übernimmt Dr. Antonius Wagner den Vorsitz als Chief Executive Officer. Weitere Mitglieder des Executive Committee sind Thomas Eisen, Sebastian Esser, Hauke Müller und Tomas Sonntag.

**Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde** Hinsichtlich des laufenden Kartellverfahrens gegen die Mitglieder der sogenannten Speditionssammelkonferenz, darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, hat der Österreichische Oberste Gerichtshof im Anschluss an die Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht des Europäischen Gerichtshofs das Verfahren mit Beschluss vom 2. Dezember 2013 – zugestellt am 14. Januar 2014 – an das Oberlandesgericht Wien (OLG Wien) als Erstgericht zurückverwiesen und angedeutet, dass von einer Verurteilung der Antragsgegner auszugehen ist. Das OLG Wien hat die Antragsgegner unter Fristsetzung aufgefordert, Stellung zu den Umsätzen im Bewertungszeitraum zu nehmen. Zur Abbildung möglicher Risiken aus diesem Sachverhalt ist eine Rückstellung bilanziert. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

**Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer** In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten drei Monaten 2014 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2013.

## Ausblick

Auf Basis aktueller Konjunktüreinschätzungen rechnet der Logwin-Konzern mit einer weiteren Erholung des weltwirtschaftlichen Umfelds im laufenden Jahr 2014, wenngleich sich die konjunkturelle Dynamik voraussichtlich verhaltener darstellen wird als in den letzten Monaten. Hierbei zeigen sich vor allem Turbulenzen an den Finanzmärkten wichtiger Schwellenländer, politische Unsicherheiten sowie das Risiko steigender Rohstoffpreise weltweit als restriktive Faktoren.

Der Logwin-Konzern erwartet für das aktuelle Geschäftsjahr aufgrund der im Jahr 2013 erfolgten Verkäufe von Geschäftsaktivitäten sowie Schließungen einzelner Niederlassungen des Geschäftsfelds Solutions gegenüber dem Vorjahr insgesamt reduzierte Umsätze. Der Umsatzrückgang wird voraussichtlich im verbleibenden Jahr 2014 nicht durch gesteigerte Volumina im Geschäftsfeld Air + Ocean aufgrund der Fortsetzung des Kundenerfolgs sowie fortlaufender Effizienzsteigerungen der Vertriebsorganisation und operativen Bereiche ausgeglichen. Darüber hinaus wird die Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld Air + Ocean bei einer weiter erfreulichen Volumenentwicklung voraussichtlich weiterhin von den volatilen Frachtraten geprägt sein.

Die Profitabilität des Logwin-Konzerns sollte sich aufgrund der erfolgten bzw. anhaltenden Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen und der erwarteten leichten Ergebnissteigerung im Geschäftsfeld Air + Ocean verbessern.

# Konzernzwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2014	2013
Umsatzerlöse		278.533	320.696
Umsatzkosten		-254.028	-292.546
<b>Bruttogewinn</b>		<b>24.505</b>	<b>28.150</b>
Vertriebskosten		-6.264	-6.449
Verwaltungskosten		-11.529	-13.989
Sonstige betriebliche Erträge		2.054	1.704
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-718	-1.400
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>8.048</b>	<b>8.016</b>
Finanzierungserträge		54	105
Finanzierungsaufwendungen		-1.225	-1.747
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>6.877</b>	<b>6.374</b>
Ertragsteuern		-1.453	-1.801
<b>Periodenergebnis</b>		<b>5.424</b>	<b>4.573</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		5.333	4.407
Nicht beherrschende Anteile		91	166
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro):</b>			
<b>bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis</b>		<b>0,04</b>	<b>0,03</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		146.257.596	146.257.596

## Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2014	2013
<b>Periodenergebnis</b>		<b>5.424</b>	<b>4.573</b>
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		14	9
Unrealisierte Gewinne aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)		40	175
Gewinne aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		29	763
<b>Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>83</b>	<b>947</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>83</b>	<b>947</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>5.507</b>	<b>5.520</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		5.416	5.354
Nicht beherrschende Anteile		91	166

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Kapitalflussrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2014	2013
Ergebnis vor Ertragsteuern		6.877	6.374
Finanzergebnis		1.171	1.642
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		8.048	8.016
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		1.933	2.664
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-703	197
Sonstiges		-1.674	-1.018
Steuerzahlungen		-858	-783
Gezahlte Zinsen		-574	-652
Erhaltene Zinsen		54	105
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-16.739	-14.304
Veränderung Verbindlichkeiten		3.049	-7.177
Veränderung Vorräte		-264	93
Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		28	11.662
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>-7.700</b>	<b>-1.197</b>
Auszahlungen für Investitionen		-1.220	-1.382
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.156	178
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		116	102
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-179	-200
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-5	-147
<b>Investitions-Cashflow</b>		<b>-132</b>	<b>-1.449</b>
<b>Net Cashflow</b>		<b>-7.832</b>	<b>-2.646</b>
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-633	-2.698
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-428	-736
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-	-21
<b>Finanzierungs-Cashflow</b>		<b>-1.061</b>	<b>-3.455</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		95	244
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-8.798</b>	<b>-5.857</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lt. Bilanz		58.646	53.931
Zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die zum 31. Dezember 2013 Bestandteil einer Veräußerungsgruppe waren		424	-
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		59.070	53.931
Veränderung		-8.798	-5.857
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>50.272</b>	<b>48.074</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>31.03.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Firmenwerte		74.864	74.865
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.805	3.926
Sachanlagen		38.153	39.072
Finanzanlagen		767	760
Latente Steueransprüche		16.724	16.886
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.650	1.452
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>		<b>135.963</b>	<b>136.961</b>
Vorräte		2.865	2.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		140.757	125.590
Ertragsteuerforderungen		2.264	2.262
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		18.162	16.239
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		50.272	58.646
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-	3.104
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>		<b>214.320</b>	<b>208.442</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>350.283</b>	<b>345.403</b>

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>31.03.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-37.192	-42.608
<b>Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>94.010</b>	<b>88.594</b>
Nicht beherrschende Anteile		2.443	2.352
<b>Eigenkapital</b>		<b>96.453</b>	<b>90.946</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		14.170	14.432
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		28.373	28.403
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.544	2.507
Latente Steuerschulden		45	48
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		574	618
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>45.706</b>	<b>46.008</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		140.318	142.594
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.473	1.561
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		4.213	4.722
Kurzfristige Rückstellungen		12.335	11.994
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.768	3.318
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		46.017	42.417
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden		-	1.843
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>208.124</b>	<b>208.449</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>350.283</b>	<b>345.403</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
				Rücklage für Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow- Hedges	Rücklage für Währungs- differenzen			
<b>1. Januar 2013</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-126.011</b>	<b>-73</b>	<b>-1.234</b>	<b>-653</b>	<b>95.552</b>	<b>2.602</b>	<b>98.154</b>
Periodenergebnis			4.407				4.407	166	4.573
Sonstiges Ergebnis				9	175	763	947		947
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>4.407</b>	<b>9</b>	<b>175</b>	<b>763</b>	<b>5.354</b>	<b>166</b>	<b>5.520</b>
<b>31. März 2013</b>	<b>131.202</b>	<b>92.321</b>	<b>-121.604</b>	<b>-64</b>	<b>-1.059</b>	<b>110</b>	<b>100.906</b>	<b>2.768</b>	<b>103.674</b>
<b>1. Januar 2014</b>	<b>131.202</b>	<b>59.843</b>	<b>-97.158</b>	<b>-58</b>	<b>-609</b>	<b>-4.626</b>	<b>88.594</b>	<b>2.352</b>	<b>90.946</b>
Periodenergebnis			5.333				5.333	91	5.424
Sonstiges Ergebnis				14	40	29	83		83
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>5.333</b>	<b>14</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>5.416</b>	<b>91</b>	<b>5.507</b>
<b>31. März 2014</b>	<b>131.202</b>	<b>59.843</b>	<b>-91.825</b>	<b>-44</b>	<b>-569</b>	<b>-4.597</b>	<b>94.010</b>	<b>2.443</b>	<b>96.453</b>

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2013, sofern nicht unter Anhangangabe 3 „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ abweichend erläutert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 30. April 2014 genehmigt.

### 2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 31. März 2014 zwei inländische und 63 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2013: zwei inländische und 67 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	31.03.2014
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	21	1	-	22
Übriges Ausland	46	-	5	41
<b>Summe</b>	<b>70</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>66</b>

Der Zugang betrifft eine Neugründung im März 2014. Bei den Abgängen handelt es sich um die Veräußerung von fünf europäischen Gesellschaften, die dem Geschäftsfeld Solutions zugeordnet waren.

### 3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Die folgenden waren für das Geschäftsjahr 2014 neu anzuwenden:

Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Überarbeiteter Standard	IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014*	Ja
Überarbeiteter Standard	IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014*	Ja
Änderung	IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	01.01.2014	Ja
Änderung	IAS 36	Wertminderung von Vermögenswerten - Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	01.01.2014	Ja
Änderung	IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014	Ja
Neuer Standard	IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014*	Ja
Neuer Standard	IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014*	Ja
Neuer Standard	IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014*	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 11 IFRS 12	Übergangslinien	01.01.2014*	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 12 IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014	Ja

\*Anwendungszeitpunkt für EU-Unternehmen im Vergleich zur Originalregelung verschoben.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ baut auf bestehenden Grundsätzen auf und regelt anhand eines umfassenden Beherrschungskonzepts, welche Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die erstmalige Anwendung des IFRS 10 hatte keine Auswirkungen auf die Einstufung derzeit vom Konzern gehaltener Beteiligungen.

IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ ersetzt IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“. Mit IFRS 11 wird das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Da der Logwin-Konzern im Geschäftsjahr keine bestehende Beteiligung quotaal konsolidiert, haben sich aus der neuen Vorschrift keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des Logwin-Konzerns ergeben.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ regelt einheitlich die Angabepflichten für Beteiligungen an Tochterunternehmen (bislang in IAS 27 geregelt), an gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen (bislang IAS 31 bzw. IAS 28) sowie an nicht konsolidierten Zweckgesellschaften. Keine der im Standard genannten Angabepflichten sind für die Zwischenberichterstattung anwendbar, es sei denn, wichtige Ereignisse bzw. Transaktionen machen dies erforderlich. Die Angaben nach IFRS 12 erfolgen demnach im Konzernanhang zum 31.12.2014.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen Vorschriften ergaben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss der Logwin AG.

#### **4 Segmentberichterstattung**

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 31. März 2014	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		126.902	150.711	921	-	278.533
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		786	586	804	-2.176	-
<b>Umsatz</b>		<b>127.688</b>	<b>151.296</b>	<b>1.724</b>	<b>-2.176</b>	<b>278.533</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>3.201</b>	<b>6.425</b>	<b>-1.578</b>	<b>-</b>	<b>8.048</b>
Finanzergebnis						-1.171
Ertragsteuern						-1.453
<b>Periodenergebnis</b>						<b>5.424</b>

  

1. Januar - 31. März 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		170.955	148.526	1.215	-	320.696
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		517	386	662	-1.566	-
<b>Umsatz</b>		<b>171.472</b>	<b>148.913</b>	<b>1.877</b>	<b>-1.566</b>	<b>320.696</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>3.175</b>	<b>6.038</b>	<b>-1.197</b>	<b>-</b>	<b>8.016</b>
Finanzergebnis						-1.642
Ertragsteuern						-1.801
<b>Periodenergebnis</b>						<b>4.573</b>

Zum 31. Dezember 2013 wurden in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und mit diesen verbundenen Schulden die Vermögenswerte und Schulden von fünf konsolidierten Gesellschaften des Geschäftsfelds Solutions ausgewiesen, für die am Bilanzstichtag ein unterzeichneter Kauf- und Übertragungsvertrag vorlag. Im Januar 2014 wurden diese Gesellschaften mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 verkauft. In den abgegangenen Vermögenswerten und Schulden waren 424 TEUR Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten.

## 5 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und verbundene Schulden

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 31. März 2014 und 31. Dezember 2013 wieder:

## 6 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend €	Fair Value	
	31.03.2014	31.12.2013
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	579	565
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	191	96
mit negativem Marktwert	-761	-543
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung im Rahmen eines Hedge Accounting	-570	-610
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-15.264	-17.736

\* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 8 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten, während die Derivate zur Zinssicherung (Zinsswaps) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 1,9 Mio. € (31. Dezember 2013: 4,0 Mio. €) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

## **7 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren**

In den ersten drei Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Hinsichtlich des laufenden Kartellverfahrens gegen die Mitglieder der sogenannten Speditionssammelkonferenz, darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, hat der Österreichische Oberste Gerichtshof im Anschluss an die Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht des Europäischen Gerichtshofs das Verfahren mit Beschluss vom 2. Dezember 2013 – zugestellt am 14. Januar 2014 – an das Oberlandesgericht Wien (OLG Wien) als Erstgericht zurückverwiesen und angedeutet, dass von einer Verurteilung der Antragsgegner auszugehen ist. Das OLG Wien hat die Antragsgegner unter Fristsetzung aufgefordert, Stellung zu den Umsätzen im Bewertungszeitraum zu nehmen. Zur Abbildung möglicher Risiken aus diesem Sachverhalt ist eine Rückstellung bilanziert. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2013.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten drei Monaten 2014 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2013.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **8 Prüferische Durchsicht**

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

## **9 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

